



**eukula**<sup>®</sup>  
WOOD.FLOOR.LOVE

## Objektbericht: Oberflächengestaltung des Bodens der Dr. Karl-Schutz-Schulungsakademie

Für die Dr. Karl Schutz Schulungsakademie musste ein repräsentativer Boden nach Vorstellung des Innenarchitekten verlegt und oberflächenbehandelt werden. Man entschied sich für Eiche-Dielen 6 mm Deckschicht auf Multiplex, leicht gefast, welche entsprechend Bemusterung Weiß geölt und lackiert werden sollten.

### Einschleifen der neu verlegten Dielen

Die Dielen waren werkseitig sehr gut formatiert und sehr gut verlegt. Dennoch ist das Einschleifen empfehlenswert. Dabei wird die Oberfläche nochmals gereinigt und von eventuellen Kleberresten befreit. Minimale Überzähne werden geglättet. Diese würden sonst im weiteren Fortgang zu Schwierigkeiten beim Auspolieren und beim Zwischenschliff führen.



### Vorwässern des Holzes vor dem Ölen

Das Vorwässern des Holzes ist insbesondere beim Colorölen der Arbeitsschritt, welcher eine gleichmäßige und intensive Farbgebung erleichtert (vgl. AWT-Info ‚Warum Wässern vor dem Ölen?‘).

Bei der vollflächig reaktiv verklebten Eiche auf Multiplexträger führt auch etwas mehr Wasser nicht zu Problemen. Man lässt Trocknen bis das Holz optisch nicht mehr nass ist. Durch Luftzug kann dies beschleunigt werden.



**eukula**<sup>®</sup>  
WOOD.FLOOR.LOVE

## Objektbericht: Oberflächengestaltung des Bodens der Dr. Karl-Schutz-Schulungsakademie

### Spachtelauftrag des Weißöls

Das **eukula color oil schnee** ist sehr stark pigmentiert. Hier wurde es 1:1 mit **eukula oil 1 FS** im Pigmentgehalt abgemagert und die Mischung anschließend mit der Reaktivvergütung **eukula master FS** getunt. In 2K-Anwendung wird das Öl genauso aufgebracht wie 1K, auf Eiche vorzugsweise mit der Spachtel. Gespachtelt wird bis zur Sättigung des Holzes. Hier reichte bereits ein Spachtelauftrag.



### Auspolieren

Bei der Ölimprägnierung kommt es darauf an genug Öl bis zur Sättigung des Holzes anzubieten, überschüssiges Öl aber auch wieder abzutragen. Es dürfen keine Schichten aufgebaut werden.

Den Überschuss poliert man am Boden am besten mit der Einscheibenmaschine aus. Mit dem weißen Pad trägt man dabei auch nicht so viel Pigment ab, es eignet sich daher besonders zum Colorölen.

Im Hintergrund: das Öl in der Fase kann mit einem kurzgeschnittenen Heizkörperpinsel aus der Fase getrieben werden.

Für eine gute Öltrocknung wurde der Raum gut gelüftet.



**eukula**<sup>®</sup>  
WOOD.FLOOR.LOVE

## Objektbericht: Oberflächengestaltung des Bodens der Dr. Karl-Schutz-Schulungsakademie

### Erster Lackauftrag

Bevor lackiert wird, muss der Boden auf Öltrocknung geprüft werden. In keinem Fall darf nicht-getrocknetes Öl überlackiert werden, der Lack haftet nicht! Die Kontrolle ergab Trocknung bereits am nächsten Tag.

Der erste Lackauftrag sollte besonders satt sein. Er verläuft dann besonders gut, was die Intensität des Zwischenschliffes erniedrigt. Ist er nicht satt, dann ist auch die Gefahr des Durchschleifens höher.

Hier kam die 2K-Qualität **strato extreme 473 Ultramatt** zum Einsatz. „Satt“ entsprach hier ca. 150 ml/m<sup>2</sup> Lackauflage.



### Zwischenschliff

Am nächsten Tag ganz normal mit Gitter 120. Wenn man vorher gut gearbeitet hat, dann gibt es keinen Durchschliff. Anschließend sauber saugen. Mit der Fase wird natürlich nicht zwischen den Schichten gespachtelt.

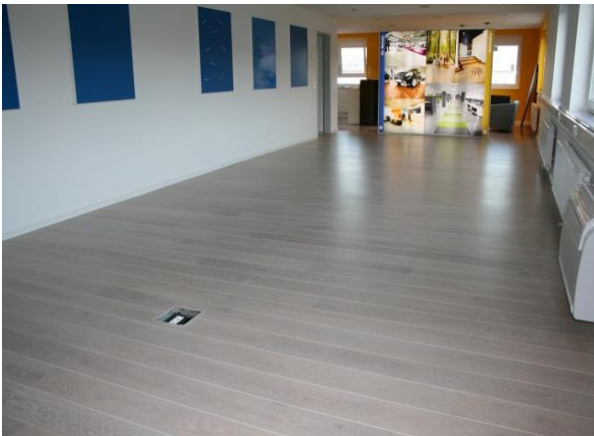


**eukula**<sup>®</sup>  
WOOD.FLOOR.LOVE

## Objektbericht: Oberflächengestaltung des Bodens der Dr. Karl-Schutz-Schulungsakademie

### Zweiter Lackauftrag

Mit der high-end Qualität **strato extreme 473** reichen 2 Lackaufträge auch im belasteten Seminarbereich. Allerdings sollten diese satt sein. Nochmal ca. 130 ml/m<sup>2</sup> entsprach dann ca. 280 ml/m<sup>2</sup> Gesamtauflage, entsprechend einer Gesamttrockenschichtdicke von ca. 100 µm. Der Lack wird vorzugsweise in Richtung der Dielen gerollt. Eventuelle Ungenauigkeiten bei der Arbeit kommen nicht so stark zur Geltung.



### Fertig

Bereits am nächsten Tag konnten Randleisten montiert werden und der Maler brachte die Wände in Ordnung.

Selbst der Architekt kam mit einem Fotoapparat. Das erste Seminar startete eine Woche später.



## Objektbericht: Oberflächengestaltung des Bodens der Dr. Karl-Schutz-Schulungsakademie

### eukula – contact us

Hauptsitz  
Deutschland

Dr. Schutz GmbH  
Holbeinstraße 17  
53175 Bonn  
Deutschland

tel +49 (228) 95352-0  
fax +49 (228) 95352-29  
email: zentrale@dr-schutz.com  
www.dr-schutz.com

Schweiz

Reinwall GmbH  
9500 Wil, Suisse  
Werkvertretung Schweiz und  
Liechtenstein:  
Floor Concept GmbH

tel +41 (44) 5334500  
fax +41 (44) 5334501  
email: info@floorconcept.ch  
www.floorconcept.ch

Österreich

Kontakt: Michael Neubauer

tel +43 (664) 3562985  
fax +43 (463) 265526-8178  
email: mne@dr-schutz.com

Unsere vorstehende anwendungstechnische Beratung erfolgt nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik. Daher werden bei der Benutzung unserer Produkte unter sorgfältiger Beachtung der angegebenen Anwendungshinweise sowie der von uns vorgeschlagenen Vorgehensweise auf den Materialien, für die diese Produkte bestimmt sind, Schäden nicht entstehen. Die Verwendung unserer Produkte erfolgt jedoch außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten, unterliegt Ihrer eigenen Verantwortung und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf deren Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Unsere Beratungshinweise sind deshalb unverbindlich und können - auch hinsichtlich etwaiger Schutzrechte Dritter - nicht als Haftungsgrundlage uns gegenüber geltend gemacht werden. Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien und Normen sowie die anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Mit Herausgabe dieser Produkt-Information verlieren vorhergehende Versionen ihre Gültigkeit.